

Nach den Sommerferien startet der letzte Akt in der Grimmelallee

Europakreuzung erhält eine neue Ampelanlage und die Ausfahrt aus der Altstadt während der Bauphase einen Bypass

Jens Feuerriegel

Nordhausen. Nordhausens dienstälteste Straßenbaustelle in der Grimmelallee nähert sich allmählich ihrem Ziel. Nach den Sommerferien ist die Schluss-Etappe vorgesehen, berichtet das Bauamt. Dann erreichen die Arbeiter die Europakreuzung. Dort müssen sie auch die Ampelanlage erneuern.

Geplant ist, den Verkehr zwischen Parkallee und Gerhart-Hauptmann-Straße während der Bauphase ohne Ampel fließen zu lassen. Allerdings muss der Verkehr aus der Altstadt eingeschränkt werden. Vom Altdorf zur Parkallee ist ein Bypass über den

Parkplatz an der Rothleimmühle geplant. Nach wie vor geht die Stadt davon aus, die Grundsanierung der Grimmelallee am Ende dieses Jahres abschließen zu können.

Das nächste Großprojekt rückt auch schon näher. Die Deutsche Bahn plant es. Sie will in der Helmestraße ein Drittel der Bahnbrücke abreißen. Für diesen Rückbau müsse die Straße voll gesperrt werden, kündigt das Bauamt an. Die Umleitung sei hauptsächlich über Darrweg und Kasseler Landstraße vorgesehen. Dem Verkehr, der sich aus Sondershausen nähert, will die Stadt schon in Sundhausen einen Weg über die Betonstraße ermöglichen.



Mitarbeiter der Firma Granitbau widmen sich seit April dem Abschnitt zwischen Behringstraße und Europakreuzung.

MARCO KNEISE / ARCHIV